

Vorlesungsverzeichnis

akademische „Bauhaus.Module“

Sommer 2025

Stand 23.09.2025

akademische „Bauhaus.Module“

3

akademische „Bauhaus.Module“

925110000 Auf die Schiene kommen – Der öffentliche Verkehr als Beschleuniger für eine klimafreundliche Zukunft

J. Malzahn, S. Rudder

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, Einzel, 17:00 - 18:30, 16.04.2025 - 16.04.2025

Mi, Einzel, 17:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 07.05.2025 - 07.05.2025

Do, Einzel, 18:30 - 20:00, 15.05.2025 - 15.05.2025

Di, Einzel, 18:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, Vortrag Prof. Marlos Hardt, 20.05.2025 - 20.05.2025

Do, Einzel, 18:30 - 20:00, 22.05.2025 - 22.05.2025

Do, Einzel, 18:30 - 20:00, 19.06.2025 - 19.06.2025

Beschreibung

Der Bahnhof ist der Verknüpfungsort der multimodalen Mobilität, für den Erfolg der Verkehrswende ist er darum von zentraler Bedeutung. Seine funktionale und gestalterische Qualität tragen dazu bei, dass mehr Menschen sich für den Umweltverbund entscheiden. Aber nicht nur die Bahnhöfe müssen dafür neu gedacht werden, auch dem Umfeld kommt eine neue Rolle zu. Mehr Wohnen, Gewerbe und öffentliche Nutzungen in unmittelbarer Bahnhofsnähe lassen Autoverkehr gar nicht erst entstehen, weil sich der Weg für die "letzte Meile" auf wenige Minuten verkürzt.

In Deutschland steht die Transformation der Verkehrsknotenpunkte noch bevor. Bei unseren europäischen Nachbarn können wir uns ansehen, wie Bahnhöfe der multimodalen Mobilität aussehen können.

Interdisziplinarität // Wir möchten die Akteur*innen aus Planung, Verwaltung und Forschung nach Weimar einladen, um Einblicke in die Projekte zu erhalten und Impulse zu generieren, die eine positive Entwicklung bei uns anregen können. Vor jedem Expert*innenaustausch laden wir zu einem gemeinsamen Bahnhofs-Walk and Talk in Weimar und Umgebung ein. Wie kommen wir von der Uni zum Bahnhof, wie lange dauert es zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Bus? Wie ist Warten in Weimar und Umsteigen in Erfurt? Zusammen mit unseren Gästen erleben wir den Alltag der multimodalen Mobilität und machen das forschende Reisen zum Startpunkt der folgenden Micro Lecture und Diskussion mit unseren Gästen.

Lernziele // Die Studierenden fassen ihre Eindrücke in einem Erlebnisprotokoll zusammen und übertragen die Erkenntnisse aus den Micro Lectures in Umbauvorschläge für Bahnhöfe in Weimar und Umgebung.

Didaktisches Konzept // Das Ziel der Veranstaltung ist es, Studierende und somit zukünftige Fachleute zu ermutigen und zu inspirieren, sich mit dem maßstabsübergreifenden Thema der Gestaltung für die Verkehrswende und der Planung unserer Verkehrsknotenpunkte und ihrer Umgebung auseinander zu setzen.

Mit Hilfe von positiven Beispielen zeigen wir, wie gute Planung und ansprechendes Design die nachhaltige Mobilität fördern und dass die Verkehrswende machbar ist. Das Format dient dem Wissensaustausch mit Expert*innen auf Augenhöhe und ermöglicht ein Lernen von Best-Practice-Projekten.

Leistungsnachweis

- Teilnahme an allen Micro Lectures und Walks and Talks
- Textliches Resümee mit kurzer Zusammenfassung der Veranstaltungen
- Eigenes Fazit mit Umbau-Vorschlägen für Bahnhöfe in Weimar und Umgebung Max. 5 DIN A4, 4200 Zeichen inklusive Leerzeichen, mit Fotos/Abbildungen/Zeichnungen

925110001 Bauschule Haus Bräutigam - Lehm wiederverwenden (3 ECTS)

C. Dörner, T. Hoffmann

Veranst. SWS: 2

Workshop

Fr, Einzel, 09:15 - 10:45, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 11.04.2025 - 11.04.2025

BlockWE, 15.08.2025 - 24.08.2025

Beschreibung

In der Bauschule 2025 werden grundlegende Handwerks- und Sanierungstechniken im Zusammenhang mit der denkmalgerechten energetischen Ertüchtigung von historischem Fachwerk vermittelt. Wir werden gemeinsam Recycling-Lehm aufbereiten, Lehmwände errichten, verschiedene Arten ökologischer Innendämmung einbringen und Lehminnenputz mit Kalkoberputz herstellen sowie begleitende Tischlerarbeiten durchführen. Neben den handwerklichen Fertigkeiten werden in vorbereitenden Terminen auch materialwissenschaftliche, bauphysikalische und baukonstruktive sowie baugeschichtliche Kenntnisse vermittelt.

Interdisziplinarität // Die Lehrveranstaltung steht Studierenden aller Fakultäten offen. Außerdem wird angestrebt im Rahmen der Veranstaltung verschiedene Anknüpfungspunkte für Akteur*innen als lokale Expert*innen aus Schwarzburg und der Region zu schaffen. Innerhalb der Bauhaus-Universität werden Kolleg*innen aus verschiedenen Bereichen eingebunden

Lernziele

- Durch die Verknüpfung von Anwendungsbezogenen, handwerklichen Fähigkeiten mit theoretischem Wissen werden die Teilnehmenden für komplexe Fragestellungen innerhalb der gebauten und nicht gebauten Umwelt qualifiziert.
- Die Teilnehmenden lernen, unterschiedliche fachliche Perspektiven einzunehmen, zu berücksichtigen und gegenüber Dritten zu vermitteln.
- Die Teilnehmenden erhalten Einblick in, ressourcenschonende Baustoffe und Werktechniken im historischen Bestand.

Didaktisches Konzept // Die Lehrveranstaltung findet in Kooperation mit dem gemeinnützigen Haus Bräutigam e.V. statt. Das Haus dient als Ort gemeinschaftlichen Lernens und seine Transformation wird zum Lehrplan: In Kooperation mit dem Verein, Expert*innen aus Handwerk und Wissenschaft und lokalen Akteur*innen wird das Haus Bräutigam zu einem interdisziplinären Labor für experimentelle (Um)Baupraxis. Fragen des Bauens im Bestand, der Erprobung zirkulärer Prozesse, der Verwendung regionaler Baustoffe und der Vermittlung von Handwerkstechniken werden dabei anwendungsbezogen ausgehandelt und vor Ort gemeinschaftlich erprobt.

Voraussetzungen

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Für die Verpflegung während der Bauschule wird ein Teilnahmebeitrag von 70 € fällig.

Leistungsnachweis

Engagierte Teilnahme und Erstellung eines Bautagebuches für Studierende im Bachelor/Master mit schriftlich-theoretischer Vertiefung/Nachbereitung für Masterstudierende.

925110002 Beyond Now -- Zukunftsfragen der Gesellschaft

U. Kuch

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, Einzel, 17:00 - 18:30, 08.04.2025 - 08.04.2025
 Do, Einzel, 17:00 - 18:30, 10.04.2025 - 10.04.2025
 Di, Einzel, 17:00 - 18:30, 22.04.2025 - 22.04.2025
 Do, Einzel, 17:00 - 18:30, 24.04.2025 - 24.04.2025
 Di, Einzel, 17:00 - 18:30, 29.04.2025 - 29.04.2025
 Do, Einzel, 17:00 - 18:30, 08.05.2025 - 08.05.2025
 Di, Einzel, 17:00 - 18:30, 13.05.2025 - 13.05.2025
 Do, Einzel, 17:00 - 18:30, 15.05.2025 - 15.05.2025
 Di, Einzel, 17:00 - 18:30, 03.06.2025 - 03.06.2025
 Do, Einzel, 17:00 - 18:30, 05.06.2025 - 05.06.2025
 Di, Einzel, 17:00 - 18:30, 17.06.2025 - 17.06.2025
 Do, Einzel, 17:00 - 18:30, 19.06.2025 - 19.06.2025
 Di, Einzel, 17:00 - 18:30, 01.07.2025 - 01.07.2025
 Do, Einzel, 17:00 - 18:30, 03.07.2025 - 03.07.2025
 Di, Einzel, 17:00 - 18:30, 08.07.2025 - 08.07.2025

Beschreibung

Gegenstand der Veranstaltungsreihe und damit auch des Seminars sind Themen, die gesellschaftlichen Transformationsprozessen zuzuordnen sind, die die Bauhaus-Universität Weimar als staatliche Bildungs- und Wissenschaftsinstitution in Thüringen sowie als Kunst-Hochschule des Landes Thüringen mit einer über 120jährigen Geschichte, als Forschungseinrichtung mit großem internationalem Renommee und als engagierte und wirkmächtige Akteurin in der Gesellschaft betreffen. Zudem reflektieren die Themen aktuelle Diskurse in und um die Universität.

Sechs Kernbereiche der sich wechselseitig verstärkenden und überschneidenden Transformationsprozesse lassen sich mit Blick auf die spezifische Situation der Bauhaus-Universität Weimar und ihre Rolle in der Gesellschaft identifizieren: Ökologie, Geschichte, Politik, Wirtschaft, Technologie und Ästhetik. Die Veranstaltungsreihe nimmt diese Kernbereiche als Ausgangspunkt, um über gegenwärtige und zukünftige Entwicklungen nachzudenken. Ausgehend von der Annahme, dass die Bauhaus-Universität Weimar in den sechs Kernbereichen für ausgewählten Themen eine führende Rolle in und für die Gesellschaft spielt, wurden folgende Themen für die erfasst: Demokratie, Künstliche Intelligenz, Geschichte, Natur, Kultur und Europa; im Wintersemester wird die Reihe mit weiteren sechs Themen (Wirtschaft, Stadt und Land, Wohnen, Wissen, Arbeit, Medien) fortgesetzt.

Ziele und Kompetenzerwerb // Die Lehrveranstaltung verfolgt das Ziel, gemeinsam einen kritischen Blick auf die Gegenwart und auf die Zukunft der Welt, in der wir leben, zu lenken, zu brechen und einander zu zuwerfen.

Die inhaltliche Rahmensetzung – die Untersuchung von Zukunftsfragen der Gesellschaft und ihre Relevanz für die Bauhaus-Universität Weimar – regt die intensive und kritische Beobachtung gesellschaftlicher Entwicklungen an. Darüber hinaus nehmen die Teilnehmenden aktiv am Diskurs in der Universität und um sie herum teil und lernen dadurch Universitätsangehörige und Mitglieder der Zivilgesellschaft, aus der Kultur, der Politik, der Wirtschaft kennen.

Die Themen der Veranstaltungen und die Positionen der Gäste sind Gegenstand der Gespräche im Seminar; alle Beteiligten werden ihre Kompetenzen im Lesen, Verstehen und Wiedergeben von Texten, in der Konstruktion der Argumentation, dem Stellen von Fragen, dem Einbringen von Argumenten trainieren. Weiterhin wird das pointierte Zusammenfassen von Gesprächen trainiert.

Die Dokumentation von gesprochener Sprache, von Bildern, Atmosphären und Wissen mit Hilfe der Software Obsidian wird außerdem die Abstraktionsfähigkeit sowie die didaktischen und technologischen Kompetenzen schulen und Kenntnisse im Personal Knowledge Management vermitteln. In Ergänzung dazu wird der Besuch des Bauhaus.Moduls „Connected Thinking – Introduction to Personal Knowledge Management“ von Ludwig Lorenz empfohlen.

Die Ausarbeitung einer eigenen Position in Form einer Hausarbeit stärkt die Kompetenzen, komplexe gesellschaftliche Phänomene zu analysieren, eigene Standpunkte zu entwickeln und diese fundiert zu vertreten (Fach- und Forschungskompetenz im jeweiligen Bereich, interdisziplinäres und kritisches Denken, Argumentationsfähigkeit, Eigenständigkeit).

Voraussetzungen

Voraussetzung für eine gewinnbringende Teilnahme ist ein Interesse an fachübergreifenden, gesellschaftspolitischen Fragestellungen und die Bereitschaft zur Lektüre von Texten unterschiedlicher Fachkulturen.

Leistungsnachweis

Prüfungsleistung BA:

- aktive und motivierte Teilnahme an der LV
- Lektüre von vorbereitenden Texten und Erarbeitung von Fragen zu einer Veranstaltung bzw. einem Thema (Gruppenarbeit; Einreichung vorab)
- künstlerischer Prolog (vorauss. TikTok- oder Instagram-Video) zu einer Veranstaltung bzw. einem Thema (Gruppenarbeit)
- Dokumentation der Themen über Obsidian (Gruppenarbeit)

Prüfungsleistung MA:

- aktive und motivierte Teilnahme an der LV
- Lektüre von vorbereitenden Texten und Erarbeitung von Fragen zu einer Veranstaltung bzw. einem Thema (Gruppenarbeit; Einreichung vorab)

- künstlerischer Prolog (vorauss. TikTok- oder Instagram-Video) zu einer Veranstaltung bzw. einem Thema (Gruppenarbeit)
- Dokumentation der Themen über Obsidian (Gruppenarbeit)
- eigene Reflexion der Veranstaltung und Kontextualisierung aus Sicht der*des Studierenden in Form einer Hausarbeit (8 Seiten) (Einzelarbeit)

925110003 Beyond Now. Zukunftsfragen der Gesellschaft

U. Kuch

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, Einzel, 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 10.04.2025 - 10.04.2025

Do, Einzel, 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Haus der Weimarer Republik, 24.04.2025 - 24.04.2025

Do, Einzel, 17:00 - 18:30, Haus der Weimarer Republik, 08.05.2025 - 08.05.2025

Do, Einzel, 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Haus der Weimarer Republik, 15.05.2025 - 15.05.2025

Do, unger. Wo, 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Haus der Weimarer Republik, 05.06.2025 - 19.06.2025

Do, Einzel, 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Haus der Weimarer Republik, 03.07.2025 - 03.07.2025

Beschreibung

Die Veranstaltungsreihe *Beyond Now. Zukunftsfragen der Gesellschaft* diskutiert Fragen zu aktuellen und zukünftigen gesellschaftlichen Entwicklungen. Dahinter steht die Aufgabe, als Wissenschafts- und Bildungseinrichtung diese Entwicklungen für die Gesellschaft und zugleich in, für und mit der eigenen Institution und zu reflektieren, zu erforschen und zu begleiten. Die Veranstaltungsreihe bringt unterschiedliche Perspektiven und Formate zusammen. Im begleitenden Seminar werden die Themen der Veranstaltungen diskutiert. Die Studierenden bringen ihre Perspektive aktiv in die Veranstaltungen ein und erarbeiten eine Dokumentation der Ergebnisse.

Ziele der Lehrveranstaltung und Kompetenzvermittlung

Die Lehrveranstaltung verfolgt das Ziel, gemeinsam einen kritischen Blick auf die Gegenwart und auf die Zukunft der Welt, in der wir leben, zu lenken, zu brechen und einander zu zuwerfen.

Die inhaltliche Rahmensetzung – die Untersuchung von Zukunftsfragen der Gesellschaft und ihre Relevanz für die Bauhaus-Universität Weimar – regt die intensive und kritische Beobachtung gesellschaftlicher Entwicklungen an. Darüber hinaus nehmen die Teilnehmenden aktiv am Diskurs in der Universität und um sie herum teil und lernen dadurch Universitätsangehörige und Mitglieder der Zivilgesellschaft, aus der Kultur, der Politik, der Wirtschaft kennen.

Die einzelnen Themen der Veranstaltungen und die Positionen der Gäste sind Gegenstand der Gespräche im Seminar; alle Beteiligten werden ihre Kompetenzen im Lesen, Verstehen und Wiedergeben von Texten, in der Konstruktion der Argumentation, dem Stellen von Fragen, dem Einbringen von Argumenten trainieren. Weiterhin wird das pointierte Zusammenfassen von Gesprächen trainiert.

Die Dokumentation von gesprochener Sprache, von Bildern, Atmosphären und Wissen in einem digitalen Format wird außerdem die Abstraktionsfähigkeit sowie die didaktischen und technologischen Kompetenzen schulen.

Gegenstand und Inhalt

Die spezifischen Themen der einzelnen Sitzungen sind gesellschaftlichen Transformationsprozessen zuzuordnen, die die Bauhaus-Universität Weimar als staatliche Bildungs- und Wissenschaftsinstitution in Thüringen, als Hochschule mit einer über 120jährigen Geschichte, als Hochschule mit großem internationalen Renommee in der Forschung und Schwerpunkt und als Akteurin in der Gesellschaft betreffen. Diese Prozesse verstärken sich wechselseitig, sie überschneiden sich in ihren Entwicklungen. Die Themen spannen sich von der Zukunft der Demokratie als Staatsform über die Rolle von KI für Wissenschaft und Kunst bis zur Frage nach dem Stellenwert von Nachhaltigkeit und ihren lokalen und globalen Verflechtungen, um nur einige zu nennen.

Voraussetzungen

Voraussetzung für eine gewinnbringende Teilnahme ist ein Interesse an fachübergreifenden, gesellschaftspolitischen Fragestellungen und die Bereitschaft zur Lektüre von Texte unterschiedlicher Fachkulturen.

Leistungsnachweis

Prüfungsleistungen sind die aktive (mündliche oder schriftliche) Beteiligung an der Diskussion im Seminar und in den Veranstaltungen sowie die begleitende schriftliche Vor- und Nachbereitung. Details werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Weiterhin wird gemeinsam eine digitale und öffentlich zugängliche Dokumentation der Veranstaltungen angelegt.

Die Gestaltung der Prüfungsleistung und die Anrechnung der Credits kann bei diesem Bauhaus.Modul insbesondere für Studierende anderer Fakultäten als der Architektur & Urbanistik individuell besprochen und über ein Learning Agreement mit den betroffenen Fachstudienberatungen vereinbart werden. Bitte informieren Sie sich dazu auch unter www.uni-weimar.de/bauhausmodule/studieren/pruefungsbedingungen/

925110004 Design your Future! Creative Entrepreneurship Week

J. Willmann, C. Wündsche, J. Zorn

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, Einzel, 09:30 - 12:30, Gründungswerkstatt neudeli, Helmholtzstraße 15, 99425 Weimar, Räume 003 und 103, 07.04.2025 - 07.04.2025

Mo, Einzel, 13:30 - 16:00, Limona (Glaskasten), Steubenstraße 8, 99423 Weimar, 07.04.2025 - 07.04.2025

Di, Einzel, 09:30 - 12:30, Gründungswerkstatt neudeli, Helmholtzstraße 15, 99425 Weimar, Räume 003 und 103, 08.04.2025 - 08.04.2025

Di, Einzel, 13:30 - 15:30, Limona (Glaskasten), Steubenstraße 8, 99423 Weimar, 08.04.2025 - 08.04.2025

Mi, Einzel, 09:30 - 13:30, Limona (Glaskasten), Steubenstraße 8, 99423 Weimar, 09.04.2025 - 09.04.2025

Mi, Einzel, 17:00 - 19:30, Limona (Glaskasten), Steubenstraße 8, 99423 Weimar, 09.04.2025 - 09.04.2025

Do, Einzel, 09:30 - 12:30, Gründungswerkstatt neudeli, Helmholtzstraße 15, 99425 Weimar, Räume 003 und 103, 10.04.2025 - 10.04.2025

Do, Einzel, 13:30 - 16:30, Limona (Glaskasten), Steubenstraße 8, 99423 Weimar, 10.04.2025 - 10.04.2025

Fr, Einzel, 09:30 - 12:30, Gründungswerkstatt neudeli, Helmholtzstraße 15, 99425 Weimar, Räume 003 und 103, 11.04.2025 - 11.04.2025

Beschreibung

Wie sieht deine kreative Zukunft aus?

Finde es heraus – bei der Design your Future! Creative Entrepreneurship Week der Gründungswerkstatt neudeli vom 7. bis zum 11. April 2025! Unser fünf-tägiges Intensivprogramm richtet sich an Studierende und Absolvent*innen aus den Bereichen Kunst, Kultur, Design und Architektur, die ihre kreativen Projekte mit unternehmerischen Strategien verbinden möchten und mit dem Gedanken spielen, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen!

Das erwartet dich:

- Design Your Future-Sessions – Nutze den Innovationsansatz Design Thinking, um deine berufliche Zukunft proaktiv zu gestalten. Mit kreativen Methoden und gezielter Selbstreflexion entwickelst du konkrete Ziele erste Schritte für deinen Weg in die Selbstständigkeit.
- Workshops & Inputs zur Stärkung deiner Gründungskompetenzen – Lass dich von Expert*innen aus der Kultur- und Kreativbranche inspirieren und gewinne wertvolle Einblicke in essenzielle Aspekte der Selbstständigkeit – von den unternehmerischen Grundlagen bis hin zu effektivem Zeit- und Selbstmanagement.
- Raum für Feedback & Austausch – Nutze die Gelegenheit, dich mit anderen Studierenden und Gleichgesinnten auszutauschen und gemeinsam offene Fragen zu klären. Erhalte wertvolle Impulse in der Gruppe sowie durch individuelles Feedback von erfahrenen Coaches.

Dein Mehrwert:

Die Design your Future! Creative Entrepreneurship Week gibt dir nicht nur das nötige Wissen an die Hand, um deine kreativen Ideen unternehmerisch zu denken, sondern unterstützt dich auch dabei, deine persönliche Zukunft aktiv zu gestalten. Durch eine Kombination aus praxisnahen Workshops, Impulsvorträgen und individuellem Feedback erhältst du einen Fahrplan für deine nächsten Schritte. Gleichzeitig profitierst du von einem interdisziplinären Netzwerk aus Gleichgesinnten und Expert*innen, das dich auch über die Woche hinaus begleiten kann!

Den genauen **Ablauf** findest du unter www.uni-weimar.de/neudeli/designyourfuture.

Bemerkung

Die "Design your Future! Creative Entrepreneurship Week" ist ein fünftägiges Intensivprogramm und findet vom 7. bis zum 11. April 2025 statt. Alle Details zum Ablauf findest du unter www.uni-weimar.de/neudeli/designyourfuture.

Die Lehrveranstaltung wird als »Akademisches Bauhaus.Modul« durchgeführt von Dr. Charlene Wündsch (neudeli) und Josephine Zorn (neudeli).

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Voraussetzungen

Das Programm richtet sich an Studierende und Absolvent*innen der Bauhaus-Universität Weimar und der Hochschule für Musik FRANZ LISZT, insbesondere aus den Bereichen Kunst, Kultur, Design und Architektur, die ihre kreativen Projekte mit unternehmerischen Strategien verbinden möchten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Anmeldung bis zum 3. April 2025 unter www.uni-weimar.de/neudeli/designyourfuture

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis erfolgt durch aktive Mitwirkung an den Sessions und Workshops sowie durch ein schriftliches Review nach dem Durchlaufen des Programms.

925110005 Digital Image Visualization: Film Production & Website Design (6 ECTS)

R. Kunz, P. Muschiol

Veranst. SWS: 4

Werk-/Fachmodul

Mo, wöch., 15:15 - 18:30, Albrecht-Dürer-Straße 2 - Seminarraum 005, 1. Termin: 14.04.2025, 17:00 - 18:30 Uhr, ab 14.04.2025

Beschreibung

Die Lehrveranstaltung zielt darauf ab, Studierende aller Fakultäten in die Entwicklung innovativer Strategien, Konzepte und Prototypen für eine zielgerichtete visuelle Kommunikation einzubinden. Dabei stehen Design und die Umsetzung von Animationen, Logos, Imagefilmen und Websites im Fokus. Der Kurs vermittelt praxisorientierte Kenntnisse zur Konzeption, Gestaltung und Realisierung von Visualisierungsmaßnahmen.

Interdisziplinarität // Die Veranstaltung verbindet Ansätze und Methoden aus verschiedenen Disziplinen, darunter Design, Innovation, Kommunikation, Medienforschung und Projektmanagement. Studierende aus unterschiedlichen Fachrichtungen bringen ihre individuellen Perspektiven, Arbeitsweisen und Vorkenntnisse ein, was einen intensiven interdisziplinären Austausch ermöglicht. Sie lernen voneinander und entwickeln gemeinsam innovative Lösungen. Der Kurs bietet die Möglichkeit, ein breites Spektrum an Kompetenzen zu erwerben, darunter Filmproduktion, Kreativitätstechniken, Prototyping, strategische Kommunikation, Webdesign und Zielgruppenanalyse. Diese Vielfalt an Fähigkeiten und Perspektiven fördert ein dynamisches und praxisnahes Lernumfeld, das die Studierenden auf die Herausforderungen der Praxis vorbereitet.

Lernziele und Kompetenzerwerb // Nach Abschluss der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, Konzepte und Prototypen für zielgruppenspezifische Kommunikationsmaßnahmen zu entwickeln und praktisch umzusetzen. Sie beherrschen Werkzeuge zur Gestaltung von Animationen, Bildern, Logos und Imagefilmen sowie zur Erstellung von Webinhalten. Zudem erlangen sie Kompetenzen der Imagebildung, der Medienforschung und im Projektmanagement, um kreative Projekte erfolgreich zu realisieren.

Didaktisches Konzept // Der Kurs kombiniert praktische Übungen mit theoretischem Input. Studierende arbeiten eigenständig und im Team an Projekten, unterstützt durch Coachings und Experten-Inputs. Mit Kreativitätstechniken,

Design- und KI-Tools sowie agilen Projektmanagementmethoden wird eine praxisorientierte Lernumgebung geschaffen. Filmproduktion und Prototyping stehen im Fokus, ergänzt durch praxisnahe Betreuung durch Lehrende.

Leistungsnachweis

Konzepte sowie Artefakte bzw. Prototypen (Animationen, Bilder, Filme, Websites)

925110006 feminist spaces. Counter Mapping in Weimar West (3 ECTS)

J. Bleckmann, E. Peters

Veranst. SWS: 3

Seminar

Mi, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 16.04.2025 - 30.04.2025

Mi, Einzel, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 07.05.2025 - 07.05.2025

BlockWE, 09:00 - 16:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 23.05.2025 - 25.05.2025

Mi, unger. Wo, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 04.06.2025 - 18.06.2025

Mo, Einzel, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 14.07.2025 - 14.07.2025

Beschreibung

Wir untersuchen gemeinsam mit lokalen Akteur*innen und Bewohner*innen materielle, politische, soziale und emotionale Dimensionen des Raumes aus FLINTA*-Perspektive. Dabei verstehen wir Raum nicht nur als physische, sondern auch als soziale und politische Ressource und stellen Fragen nach gerechter Verteilung und Teilhabe: Wo gibt es Ausschlüsse? Welche Orte haben sich FLINTA*s angeeignet? Wie können soziale Beziehungen und Bedürfnisse sichtbar gemacht werden? Welche Forderungen stellen FLINTA*s an den Raum und (wie) werden diese erkämpft?

Im Seminar erproben wir die Praxis des Counter Mappings. Wir werden in Weimar West partizipative Mappings durchführen, sie auswerten, grafisch aufbereiten und vor Ort öffentlich präsentieren.

Interdisziplinarität // Die Praxis des Counter Mappings verbindet verschiedene Kompetenzbereiche der Studiengänge der BUW und erweitert das fachrelevante Wissen und die Forschungsmethodik der Studierenden in Bezug auf die Stadt und ihre räumlichen, strukturellen, politischen und sozialen Mechanismen:

1. mit kritischen theoretische Grundlagen zu Perspektiven auf die Stadt,
2. empirische Arbeit mit künstlerischen Methoden, die Wissensproduktion aus feministischen, marginalisierten Perspektiven kritisch reflektieren.

Die Auswertung, Darstellung und der Transfer der Inhalte u. daran geknüpfte gesellschaftspolitische Fragestellungen sind elementar im Counter Mapping. Der Austausch zwischen den Disziplinen von G+K u. M mit A+U u. B+U Studierenden kann hier besonders produktiv sein.

Das gemeinsame Arbeiten im Projekt an einer gemeinsam entwickelten Fragestellung und die methodische Herausforderung für alle Beteiligten sehen wir als Chance, die spezifischen Kompetenzen kennenzulernen und ergänzend einzubringen.

Lernziele

- Theoretische Grundlagen zu Recht auf Stadt, feministische, intersektionale, postmigrantische Perspektiven auf Stadt
- Wissensproduktion kritisch reflektieren: Grundlagen zu Ansätzen und Perspektiven der kritischen Kartographie, Kennenlernen engagierter Forschung
- Konzeption, Planung und Durchführung eines mini-Forschungsprojekts inkl. Wissenstransfer
- Transdisziplinäre Gruppenarbeitskompetenz inkl. Prozesssteuerung, erarbeiten und diskutieren der Ergebnisse und eines gemeinsamen Endprodukts
- Kennenlernen und Reflexion der Methodik des kollektiven Kartierens / Counter Mappings
- Erfahrung in qualitativen empirischen Erhebungen / Interviewführung, Auswertung empirischer Daten
- Erfahrungen im Wissenschaftstransfer: Darstellung und grafische Aufbereitung empirischer Daten und wissenschaftlicher Erkenntnisse
- Planung und Durchführung einer öffentlichkeitswirksamen Präsentation und Diskussion der Ergebnisse

Didaktisches Konzept // 4 Phasen:**I Theorie-Grundlagen**

- Gruppentextarbeit + Präsentationen + ggf. externe Inputs + Diskussion.
- Plenumsdiskussion: Konzeption und Fragestellung(en) des kollektiven Mappings.
- Vor-Ort-Begehung, Planung der Erhebung.

II Erhebung & Auswertung

- 2 Tage Erhebungen, partizipatives Mapping, vorbereitet (z.B. Kärtchen mit Fragen, Verortungen auf großer Karte, Audioaufnahmen, walk-along interviews, Mental Maps,...)
- Tag 3: gemeinsame Auswertung mit Anleitung (sortieren, markieren, verbinden, Thesen aufstellen, Thesen diskutieren und Aussagen treffen, Narrative entwickeln)
- Ggf. Aufteilung der Gruppe in thematische Schwerpunkte
- weitere Erhebungen selbstständig in Kleingruppen

III Grafische Umsetzung

1. Präsentation Zwischenergebnisse, Fokus: getroffene Aussagen, grafische Umsetzung
2. Endpräsentation, Fokus: Grafik, Transfer
3. Selbstständige Überarbeitung, ggf. zusätzlich Konsultationen

IV öff. Präsentation/release event

- In Weimar West, optional summaery

Voraussetzungen

Bitte schreibt uns bis zum 6. April 2025 (jana.bleckmann@uni-weimar.de) kurz eure Motivation, in diesem Bauhaus Modul teilzunehmen! Je nach Teilnehmenden sprechen wir deutsch oder englisch im Seminar.

Leistungsnachweis

Alle Studierenden: Aktive Teilnahme im Seminar und an den Gruppenarbeiten, Präsentation eines Grundlagenthemas, vorbereiten u. lesen der Texte, kollektives Counter Mapping und aktive Teilnahme an den Terminen zur Zwischen-, End- und öffentlichen Präsentation.

Masterstudierende: Abgabe einer Reflexion bzw. Diskussion des Projekts oder einer anknüpfenden Fragestellung in Form eines Essays (3-5 Seiten) oder nach Absprache eine vergleichbare, fachrelevante Verarbeitung des Projekts am Ende des Semesters

925110007 feminist spaces. Counter Mapping in Weimar West (6 ECTS)**J. Bleckmann, E. Peters**

Veranst. SWS: 3

Seminar

Mi, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 16.04.2025 - 30.04.2025
 Mi, Einzel, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 07.05.2025 - 07.05.2025
 BlockWE, 09:00 - 16:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 23.05.2025 - 25.05.2025
 Mi, unger. Wo, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 04.06.2025 - 18.06.2025
 Mo, Einzel, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 14.07.2025 - 14.07.2025

Beschreibung

Wir untersuchen gemeinsam mit lokalen Akteur*innen und Bewohner*innen materielle, politische, soziale und emotionale Dimensionen des Raumes aus FLINTA*-Perspektive. Dabei verstehen wir Raum nicht nur als physische, sondern auch als soziale und politische Ressource und stellen Fragen nach gerechter Verteilung und Teilhabe: Wo gibt es Ausschlüsse? Welche Orte haben sich FLINTA*s angeeignet? Wie können soziale Beziehungen und Bedürfnisse sichtbar gemacht werden? Welche Forderungen stellen FLINTA*s an den Raum und (wie) werden diese erkämpft?

Im Seminar erproben wir die Praxis des Counter Mappings. Wir werden in Weimar West partizipative Mappings durchführen, sie auswerten, grafisch aufbereiten und vor Ort öffentlich präsentieren.

Interdisziplinarität // Die Praxis des Counter Mappings verbindet verschiedene Kompetenzbereiche der Studiengänge der BUW und erweitert das fachrelevante Wissen und die Forschungsmethodik der Studierenden in Bezug auf die Stadt und ihre räumlichen, strukturellen, politischen und sozialen Mechanismen:

1. mit kritischen theoretische Grundlagen zu Perspektiven auf die Stadt,
2. empirische Arbeit mit künstlerischen Methoden, die Wissensproduktion aus feministischen, marginalisierten Perspektiven kritisch reflektieren.

Die Auswertung, Darstellung und der Transfer der Inhalte u. daran geknüpfte gesellschaftspolitische Fragestellungen sind elementar im Counter Mapping. Der Austausch zwischen den Disziplinen von G+K u. M mit A+U u. B+U Studierenden kann hier besonders produktiv sein.

Das gemeinsame Arbeiten im Projekt an einer gemeinsam entwickelten Fragestellung und die methodische Herausforderung für alle Beteiligten sehen wir als Chance, die spezifischen Kompetenzen kennenzulernen und ergänzend einzubringen.

Lernziele

- Theoretische Grundlagen zu Recht auf Stadt, feministische, intersektionale, postmigrantische Perspektiven auf Stadt
- Wissensproduktion kritisch reflektieren: Grundlagen zu Ansätzen und Perspektiven der kritischen Kartographie, Kennenlernen engagierter Forschung
- Konzeption, Planung und Durchführung eines mini-Forschungsprojekts inkl. Wissenstransfer
- Transdisziplinäre Gruppenarbeitskompetenz inkl. Prozesssteuerung, erarbeiten und diskutieren der Ergebnisse und eines gemeinsamen Endprodukts
- Kennenlernen und Reflexion der Methodik des kollektiven Kartierens / Counter Mappings
- Erfahrung in qualitativen empirischen Erhebungen / Interviewführung, Auswertung empirischer Daten
- Erfahrungen im Wissenschaftstransfer: Darstellung und grafische Aufbereitung empirischer Daten und wissenschaftlicher Erkenntnisse
- Planung und Durchführung einer öffentlichkeitswirksamen Präsentation und Diskussion der Ergebnisse
- Erfahrung in der öffentlichkeitswirksamen Kommunikation eines Partizipationsprojektes, Reflexion über geeignete Medien, Sprache und Grafik
- Erfahrung in der Erstellung der Öffentlichkeitsarbeit (print und online)
- Entwickeln und Bearbeiten einer Fragestellung zu einem relevanten Thema in einer schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit

Didaktisches Konzept // 4 Phasen:

I Theorie-Grundlagen

- Gruppentextarbeit + Präsentationen + ggf. externe Inputs + Diskussion.
- Plenumsdiskussion: Konzeption und Fragestellung(en) des kollektiven Mappings.
- Vor-Ort-Begehung, Planung der Erhebung.

II Erhebung & Auswertung

- 2 Tage Erhebungen, partizipatives Mapping, vorbereitet (z.B. Kärtchen mit Fragen, Verortungen auf großer Karte, Audioaufnahmen, walk-along interviews, Mental Maps,...)
- Tag 3: gemeinsame Auswertung mit Anleitung (sortieren, markieren, verbinden, Thesen aufstellen, Thesen diskutieren und Aussagen treffen, Narrative entwickeln)
- Ggf. Aufteilung der Gruppe in thematische Schwerpunkte
- weitere Erhebungen selbstständig in Kleingruppen

III Grafische Umsetzung

1. Präsentation Zwischenergebnisse, Fokus: getroffene Aussagen, grafische Umsetzung
2. Endpräsentation, Fokus: Grafik, Transfer
3. Selbstständige Überarbeitung, ggf. zusätzlich Konsultationen

IV öff. Präsentation/release event

- In Weimar West, optional summary

Voraussetzungen

Bitte schreibt uns bis zum 6. April 2025 (jana.bleckmann@uni-weimar.de) kurz eure Motivation, in diesem Bauhaus Modul teilzunehmen! Je nach Teilnehmenden sprechen wir deutsch oder englisch im Seminar.

Leistungsnachweis

Alle Studierenden: Aktive Teilnahme im Seminar und an den Gruppenarbeiten, Präsentation eines Grundlagenthemas, vorbereiten u. lesen der Texte, kollektives Counter Mapping und aktive Teilnahme an den Terminen zur Zwischen-, End- und öffentlichen Präsentation.

Masterstudierende: Abgabe einer Reflexion bzw. Diskussion des Projekts oder einer anknüpfenden Fragestellung in Form eines Essays (3-5 Seiten) oder nach Absprache eine vergleichbare, fachrelevante Verarbeitung des Projekts am Ende des Semesters

Präsentation zu einem Grundlagenthema

- Vorbereitung der Erhebungen und Abschlusspräsentation inkl. Konzept für die Öffentlichkeitsarbeit:
- Reflexion über geeignete Kommunikationskanäle und Darstellung nach Außen (Sprache, Medien, Grafik)
- Kommunikation zu Akteur*innen über verschiedene Kanäle (print und online),
- Entwicklung eines geeigneten Ausstellungs-/Präsentationsdesign
- Abgabe einer schriftlichen Hausarbeit (15 Seiten) zu einer selbstgewählten, relevanten Fragestellung zum Seminarthema

925110008 neudeli Fellowship: Von der Idee zur Innovation!**J. Emes, C. Wündsch, J. Zorn**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, Einzel, 09:00 - 13:30, Jurysitzung in der Thüringer Aufbaubank in Erfurt, 25.04.2025 - 25.04.2025

Di, Einzel, 16:00 - 20:00, Helmholtzstraße 15 - Projektraum 003, Kick-Off mit anschließendem Community-Grillen in der Gründungswerkstatt neudeli, 29.04.2025 - 29.04.2025

Mi, Einzel, 13:30 - 17:00, Helmholtzstraße 15 - Projektraum 003, Startup-Werkstatt „Problem Solution Fit“, 07.05.2025 - 07.05.2025

Mi, Einzel, 13:30 - 17:30, Helmholtzstraße 15 - Projektraum 003, Startup-Werkstatt „Projektmanagement für Startups“, 14.05.2025 - 14.05.2025

Mi, Einzel, 13:30 - 17:00, Helmholtzstraße 15 - Projektraum 003, Startup-Werkstatt „Business Environment“, 28.05.2025 - 28.05.2025

Mi, Einzel, 13:30 - 17:00, Helmholtzstraße 15 - Projektraum 003, Startup-Werkstatt „Sustainable Business Model Design“, 11.06.2025 - 11.06.2025

Mi, Einzel, 13:30 - 17:00, Helmholtzstraße 15 - Projektraum 003, Startup-Werkstatt „Marke & Kommunikation“, 25.06.2025 - 25.06.2025

Di, Einzel, 17:00 - 20:00, Helmholtzstraße 15 - Projektraum 003, Final Pitch in der Gründungswerkstatt neudeli, 23.09.2025 - 23.09.2025

Beschreibung**Du hast die Idee, wir helfen dir beim Durchstarten!**

Du hast eine innovative Geschäftsidee und brauchst Unterstützung und Zeit, sie zu testen, weiterzuentwickeln und umzusetzen? Du möchtest dich mit anderen Gründungsinteressierten austauschen und dein Netzwerk erweitern? Mit dem sechsmonatigen Startup-Programm **neudeli Fellowship** ermöglicht dir die Gründungswerkstatt neudeli, deine Idee im Rahmen eines Bauhaus.Moduls voranzubringen!

Wie setzt sich das Startup-Programm neudeli Fellowship inhaltlich zusammen?

Startup-Werkstätten: In den sechs Startup-Werkstätten lernst du spannende Methoden und Tools kennen, mit denen du deine Idee weiterentwickeln kannst. Dazu gehören u.a. User Research, Business Modelling und Storytelling. Vertiefendes Wissen zu gründungsrelevanten Themen (z.B. Rechtsthemen) kannst du dir in weiterführenden neudeli-Workshops aneignen.

Individuelle Coachings: In persönlichen Einzelsessions arbeitest du gemeinsam mit den neudeli-Coaches an deinen projektspezifischen Herausforderungen und erhältst wertvolles Feedback, um dein Vorhaben iterativ weiterzuentwickeln.

Community: Im Rahmen von neudeli Community-Events hast du die Möglichkeit, dich mit anderen Gründer*innen und Unterstützer*innen auszutauschen, in lockerer Atmosphäre neue Kontakte zu knüpfen und dein Netzwerk zu erweitern.

Du interessierst dich für das Startup-Programm neudeli Fellowship und den Erwerb von ECTS? Dann kontaktiere uns unter neudeli@uni-weimar.de und vereinbare ein Vorgespräch mit uns!

Die Teilnahme am Bauhaus.Modul „neudeli Fellowship: Von der Idee zur Innovation!“ setzt die erfolgreiche Bewerbung und Aufnahme in das neudeli Fellowship-Programm voraus. Bewerbungsfrist ist der 23. März 2025. Alle Informationen zum Programm und zur Bewerbung findest du unter: www.uni-weimar.de/neudeli/fellowship

Interdisziplinarität // Das Bauhaus.Modul „neudeli Fellowship: Von der Idee zur Innovation!“ verfolgt einen fachübergreifenden Ansatz, der den interdisziplinären Austausch fördert. Studierende aus unterschiedlichen Fachrichtungen – von Kunst und Design über Architektur bis hin zu Bau und Umwelt – arbeiten gemeinsam an der Weiterentwicklung ihrer Ideen.

Durch die Vielfalt der Perspektiven entstehen kreative Synergien, die die Weiterentwicklung der Projekte bereichern. Der interdisziplinäre Fokus des Moduls spiegelt die Bauhaus-Tradition wider: Zusammenarbeit, Experimentierfreude und das Verknüpfen verschiedener Disziplinen stehen im Mittelpunkt.

Kompetenzerwerb und Lernergebnisse // Das neudeli Fellowship vermittelt praxisnahe Gründungskompetenzen und fördert:

- Entrepreneurship: Entwicklung innovativer Geschäftsideen, Geschäftsmodellentwicklung und Marktanalyse.
- Interdisziplinäres Arbeiten: Kreative Lösungsansätze durch den Austausch zwischen Disziplinen.
- Projektmanagement: Planung und Umsetzung von Projekten mit agilen Methoden sowie effektive Ressourcenverwaltung.
- Kommunikation: Sicheres Pitchen und Storytelling zur überzeugenden Präsentation von Ideen.

Netzwerkaufbau: Kontakte zu Gründerinnen, Expertinnen und Unterstützer*innen. Lernergebnisse:

- Teilnehmende beherrschen Methoden zur Ideenumsetzung.
- Sie entwickeln innovative Lösungen und reflektieren Herausforderungen.
- Ihre Ideen können sie strategisch umsetzen und überzeugend präsentieren.

Didaktisches Konzept // Folgendes Konzept liegt dem Bauhaus.Modul zugrunde:

- Interdisziplinäre Zusammenarbeit: Das Programm fördert die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Disziplinen, um vielfältige Perspektiven in die Projektentwicklung einzubringen.
- Praxisorientierte Workshops: In den Startup-Werkstätten werden Methoden wie User Research, Brand Building und Business Modelling vermittelt, die direkt auf die eigenen Projekte angewendet werden können.
- Individuelles Coaching: Teilnehmende erhalten persönliche Betreuung durch neudeli-Coaches, um projektspezifische Herausforderungen zu meistern und kontinuierliches Feedback zu erhalten.

Dieses didaktische Konzept kombiniert theoretisches Wissen mit praktischer Anwendung und fördert durch interdisziplinäre Zusammenarbeit und individuelle Betreuung die erfolgreiche Entwicklung von Geschäftsideen.

Voraussetzungen

eigene innovative Gründungsidee muss vorhanden sein, Bewerbung bis zum 23. März 2025 & Aufnahme in das Startup-Programm neudeli Fellowship

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme an den Startup-Werkstätten, User Research Projekt & Abschlusspitch

925110009 Futures Studies. Explorationen in die Welt des Kommenden

J. Hintzer

Veranst. SWS: 4

Seminar

Block, 09:00 - 16:00, Hybrides Lernatelier, Amalienstraße 13, Raum 003, 08.05.2025 - 09.05.2025

Block, Hybrides Lernatelier, Amalienstraße 13, Raum 003, 05.06.2025 - 06.06.2025

Block, Hybrides Lernatelier, Amalienstraße 13, Raum 003, 26.06.2025 - 27.06.2025

Beschreibung

Die Futures Studies befassen sich mit der systematischen Erforschung möglicher, wahrscheinlicher und erwünschter Zukünfte unter Einbeziehung von Weltanschauungen und Mythen (Sohail Inayatullah). Zu ihren Vorläufern gehören Prophezeiung und Utopie, die Philosophie der Aufklärung, die Statistik und das Versicherungswesen sowie Strategie und Planung. Als eigenständige Wissenschaft entstanden die Futures Studies am Ende der 1940er Jahre etwa zeitgleich in den USA und Europa.

Mit der Beschleunigung der ökologischen Katastrophe seit den 1970er Jahren, der Globalisierung und den durch die Digitalisierung eingeleiteten gesellschaftlichen Transformationsprozessen hat die Zukunftsforschung allgemein an Bedeutung gewonnen.

Interdisziplinarität // Der Zukunftsforscher Victor Vahidi Motti definiert die Futures Studies als eine Kunst und Wissenschaft, bei der Imagination und Kreativität für die Gestaltung möglicher Zukünfte eine bedeutende Rolle spielen (2022). Alle Zukunftsthemen sind komplex, sie erfordern daher die Zusammenarbeit und den Austausch verschiedener Fachbereiche. Die verschiedenen Methoden greifen auf Wissen der Psychologie, Soziologie, Anthropologie, Ethnologie, Mathematik, Statistik, der Geschichte und Narratologie zu.

Da menschliches Handeln grundlegend auf die Zukunft hin ausgerichtet und in irgendeiner Hinsicht gestaltend ist, besteht eine große Schnittmenge mit dem erweiterten Verständnis von Design als Problemlösung, wie ihn Herbert A. Simon formuliert hat (Simon 1981), und der in sich schon die Zukunftsorientierung enthält. In der spekulativen Dimension treffen sich die Futures Studies mit der Science Fiction und dem spekulativen Design, ihr emanzipativer Anspruch verbindet sie mit dem kritischen Design.

Lernziele // Das Hauptziel der Lehrveranstaltung besteht darin ein grundlegendes Verständnis von Komplexität zu vermitteln und Wege des Umgangs mit Komplexität aufzuzeigen. Darüber hinaus lernen Studierende die allgemeine Bedeutung von Erzählungen kennen und sind in der Lage, Erzählungen methodisch einzusetzen sowie Möglichkeiten und Grenzen des Erzählens einzuschätzen. Historisches, spekulatives und kritisches Denken wird zusammen mit methodischem Handeln eingebettet und zielt auf eine erweiterte Zukunftskompetenz ab.

Didaktisches Konzept // Die Lehrveranstaltung besteht aus Vorlesung und Übung, der Schwerpunkt liegt auf Theorien und Methoden für die Entwicklung alternativer Szenarios.

Leistungsnachweis

Szenario-Entwicklung, Konzept und (schriftliche) Ausarbeitung, Anforderungen in Länge und Komplexität der Ausarbeitungen werden individuell an das jeweilige Ausgangsniveau angepasst.

925110010 Open Threads (practice-based research and project discussion) (6 ECTS)

M. Mahall, L. Wittich

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 15:30 - 18:30, 09.04.2025 - 09.07.2025

Beschreibung

While Open Threads invites participants to explore and develop their own spatial and artistic ideas as well as material/media processes, the focus is on methods of collective feedback and critique around the topic of textile. As textile and vestimentary practices are present across disciplines, this course wants to provide a platform for an interdisciplinary discourse. Despite different backgrounds, contexts and applications, the logics of textility and dress can be relevant for our structural, political, philosophical and aesthetic thinking and doing. In this course, we want to give an insight in our projects and practices and share diverse interests, skills and expertise.

Interdisciplinarity // Open Threads understands knowledge production as mutual and intersubjective, challenging fixed binary distinctions of teacher and student, producer and recipient, as well as creation and critique. Emphasis is placed on a structured mode of mutual interest and care, where openness means a politics of situated practices that necessarily includes reflection on history, art, critical and political theory.

Learning Objectives // Students learn to critically reflect their own work and contextualize them in a wider discourse and interdisciplinary enquiries. They practice to formulate critique towards their colleagues. Beyond that they can find a peer-group across disciplines and exchange knowledge from multiple perspectives.

Didactical Setting // Open Sessions follows a structured methodology of different and changing roles and steps.

Roles: Presenter, Responders, Mediators

Steps:

1. Presentation: Presenter introduces the project, makes it clear where it is in process.
2. Discussion: Presenter takes a break, while responders discuss the work freely in small groups.
 - a) Open questions to the presenter.
 - b) "What worked for us..."
 - c) Perspectives: "As an audience, we need...."
 - d) Tips, suggestions, recommended references.
3. Sharing: Presenter returns, Mediators introduce group discussions on a, b, c, d
4. Reflection: Responders write a word they feel is central to the concept or that the presenter should consider. Presenter comments on the collection of words.

Leistungsnachweis

It is expected that the participants contribute in all roles as mentioned above.

925110011 Open Threads (practice-based research and project discussion) (3 ECTS)

M. Mahall, L. Wittich

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 15:30 - 18:30, 09.04.2025 - 09.07.2025

Beschreibung

While Open Threads invites participants to explore and develop their own spatial and artistic ideas as well as material/media processes, the focus is on methods of collective feedback and critique around the topic of textile. As textile and vestimentary practices are present across disciplines, this course wants to provide a platform for an interdisciplinary discourse. Despite different backgrounds, contexts and applications, the logics of textility and dress can be relevant for our structural, political, philosophical and aesthetic thinking and doing. In this course, we want to give an insight in our projects and practices and share diverse interests, skills and expertise.

Interdisciplinarity // Open Threads understands knowledge production as mutual and intersubjective, challenging fixed binary distinctions of teacher and student, producer and recipient, as well as creation and critique. Emphasis is placed on a structured mode of mutual interest and care, where openness means a politics of situated practices that necessarily includes reflection on history, art, critical and political theory.

Learning Objectives // Students learn to critically reflect their own work and contextualize them in a wider discourse and interdisciplinary enquiries. They practice to formulate critique towards their colleagues. Beyond that they can find a peer-group across disciplines and exchange knowledge from multiple perspectives.

Didactical Setting // Open Sessions follows a structured methodology of different and changing roles and steps.

Roles: Presenter, Responders, Mediators

Steps:

1. Presentation: Presenter introduces the project, makes it clear where it is in process.

2. Discussion: Presenter takes a break, while responders discuss the work freely in small groups.
 - a) Open questions to the presenter.
 - b) "What worked for us..."
 - c) Perspectives: "As an audience, we need...."
 - d) Tips, suggestions, recommended references.
3. Sharing: Presenter returns, Mediators introduce group discussions on a, b, c, d
4. Reflection: Responders write a word they feel is central to the concept or that the presenter should consider. Presenter comments on the collection of words.

Leistungsnachweis

It is expected that the participants contribute in all roles as mentioned above.

925110012 Tex.Turn (6 ECTS)

I. Lange, A. Marx

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Coudraystraße 13 B - Seminarraum 208, 14.04.2025 - 07.07.2025

Mo, Einzel, 09:00 - 13:30, Coudraystraße 13 B - Seminarraum 210, Transferworkshop mit Schülergruppe, 16.06.2025 - 16.06.2025

BlockWE, 09:15 - 16:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 101, 11.07.2025 - 13.07.2025

Beschreibung

Seit Januar 2025 ist die getrennte Erfassung von Alttextilien in Europa verpflichtend. Doch was genau bedeutet diese Regelung in der Umsetzung und welche Konsequenzen entstehen daraus? Vor welchen Herausforderungen werden die bestehenden Sammelsysteme gestellt, und welche Anforderungen ergeben sich an die Verbraucher*innen? Kann das Potential der Alttextilien als Ressource wirklich erfasst werden? Dieses interdisziplinäre Modul widmet sich vor allem dem Lebensende von Textilien und beleuchtet sowohl ökologische als auch gesellschaftliche Aspekte der textilen Kreislaufwirtschaft. Durch Impulsvorträge, Workshops und Exkursionen analysieren wir aktuelle Problemstellungen in der Textilsammlung und deren Folgen.

Interdisziplinarität // Lösungen für komplexe Fragestellungen lassen sich am besten aus unterschiedlichen Perspektiven finden. Die Anforderungen an die Sammlung, diktiert durch die folgende Sortierung und ein mögliches Recycling, müssen die Verbraucher*innen ansprechen und zugleich umsetzbar sein. Dieses Modul bringt daher ein interdisziplinäres Team zusammen, um kreative und wirkungsvolle Wege der Kommunikation zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit auszugestalten. Dabei geht es nicht nur darum, die technischen Herausforderungen bestehender Systeme zu verstehen, sondern auch darum, originelle und innovative Lösungsansätze zu entwerfen. Indem wir über bestehende Einschränkungen hinausdenken, schaffen wir Raum für alternative Strategien, die die textile Kreislaufwirtschaft nachhaltiger gestalten können.

Lernziele // Das Modul vermittelt Methoden der Forschung in Kunst und Wissenschaft, um textile Abfallwirtschaft und ihre Herausforderungen zu verstehen. Die Teilnehmenden erlangen Grundlagenwissen über Abfallströme und deren Auswirkungen auf unsere Umwelt, mit dem Ziel, ein Bewusstsein für die von uns produzierten Abfälle und deren Sammel- und Verwertungswege zu schaffen. Sie entwickeln innovative Lösungen für den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen und setzen sich multidisziplinär miteinander und mit diesen Themen auseinander. Das Modul fördert die Fähigkeit, wissenschaftliche Erkenntnisse kreativ zu verknüpfen und in eine persönliche, künstlerische Positionierung einzubringen, um einen aktiven Beitrag zur Transformation des Textilkreislaufs zu leisten.

Didaktisches Konzept // Für die Studierenden erfolgen zum Einstieg in die Thematik Impulsvorträge unterschiedlicher Universitätsmitglieder und nicht-akademischer Gäste. Das Modul eröffnet durch die Zusammenarbeit neue Perspektiven auf Umwelt- und Gesellschaftsproblematiken, die sich hinter einem vermeintlich alltäglichen Werkstoff verbergen. Unterstützt wird der Wissenserwerb durch den Besuch von verschiedenen thematisch relevanten Anlagen, die Einblicke in den praktischen Umgang mit Textilabfällen geben. Die Studierenden arbeiten eigenverantwortlich und entwickeln in einem offenen Gestaltungsrahmen ihre Projekte. Das fördert die Auseinandersetzung der persönlichen Arbeitsweise und sorgt für Verständnis von multidisziplinären Gruppenarbeiten.

Voraussetzungen

Formloses Motivationsschreiben bis zum 06.04.25 an isabell.lange@uni-weimar.de und anne.marx@uni-weimar.de.

Leistungsnachweis

Ziel ist die Ausarbeitung eines öffentlichkeitswirksamen Konzepts. Das kann unter anderem eine Ausstellung, eine Performance u.ä. sein. Es soll jedoch einen Beitrag zur Summaery 2025 leisten. Die Studierenden sind in der Entwicklung und Umsetzung freigestellt. Für das Konzept soll eine schriftliche Dokumentation mit wissenschaftlichen Argumentationsgrundlage erfolgen und die Ziele des Moduls adressieren. Bei Bachelor- und Masterstudierenden wird versucht das Leistungsniveau entsprechend zu differenzieren.

925110013 Umweltverantwortung und Wohlbefinden in europäischen Städten (3 ECTS)

E. Watts

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 09:30 - 12:30, Coudraystraße 13 A - Unterrichtsraum 214, 07.04.2025 - 02.06.2025

Beschreibung

This course explores well-being and eco-responsibility in a European context. Using case studies, students will analyze how cities can be improved based on the criteria of joy, sustainability, diversity, eco-responsibility, and democracy. Through interactive discussions and critical thinking, they will develop strategies for future-oriented urban development. The course combines theoretical concepts with practical examples, encouraging a reflective perspective on sustainable development in Europe. A BiP is integrated in this module, meaning that students will travel to Lyon for 5 days to work with students from our partner university.

Interdisciplinarity // The following interdisciplinary approaches and skills will be trained:

- **Engineering & Sustainability:** Examining sustainable infrastructure, energy-efficient technologies, and technical solutions to reduce carbon footprints while assessing environmental impacts.
- **Urbanism & City Planning:** Evaluating urban policies for sustainability, designing people-centered spaces, and analyzing transportation, green spaces, and housing through case studies.
- **Architecture & Design Thinking:** Exploring innovative, inclusive architectural concepts and their impact on joy, diversity, and democracy in urban life.
- **Culture & Language:** Examining how linguistic and cultural diversity shape urban communities, developing intercultural communication skills, and understanding language's role in policy-making and civic engagement.

Learning Objectives

1. Understand Urban Well-Being & Sustainability – Explain how cities affect people's lives and the environment and identify ways to improve them.
2. Think Across Disciplines – Combine insights from engineering, city planning, architecture, culture, and language to create better urban solutions.
3. Improve Cities Sustainably – Use real-world examples to suggest greener, more inclusive, and enjoyable urban spaces.
4. Appreciate Cultural & Language Diversity – Understand how different languages and cultures shape communities and enhance communication in diverse settings.
5. Develop Research & Communication Skills – Work in teams, analyze city challenges, and present ideas effectively.

Didactic Setting // This course uses interactive and practice-oriented methods to achieve its learning goals:

- **Case Study Analysis** – Students examine real-world urban examples to connect theory with practice in sustainability, diversity, and governance.
- **Interdisciplinary Collaboration** – Working in diverse teams, students integrate perspectives from engineering, urbanism, architecture, culture, and language.
- **Project-Based Learning** – Students design city improvement plans, applying sustainability and well-being concepts.
- **Discussions & Debates** – Structured debates enhance critical thinking and communication on urban development strategies.

- Experiential Learning – Students engage with local urban environments through observations, surveys, or interviews.
- Reflective Learning – Self-assessment, peer feedback, and presentations encourage critical analysis and skill development.

Voraussetzungen

- B2 English
- interest in topics of urban development, European urbanism, well-being, eco-responsibility

Leistungsnachweis

At the end of the course, students will present their findings in a poster presentation. Bachelor's and Master's students will have similar requirements but will be graded on different scales, with Master's students expected to demonstrate deeper analysis and a more comprehensive understanding of the material.

The course consists of two parts:

- the "Academic Bauhaus.Module" (3 ECTS) with weekly meetings
- the field trip (3 ECTS) to Lyon to work with students from our partner university

In order to earn 6 ECTS, all participants are expected to complete both parts.

925110014 Umweltverantwortung und Wohlbefinden in europäischen Städten (6 ECTS)

E. Watts

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 09:30 - 12:30, Coudraystraße 13 A - Unterrichtsraum 214, 07.04.2025 - 02.06.2025

Beschreibung

This course explores well-being and eco-responsibility in a European context. Using case studies, students will analyze how cities can be improved based on the criteria of joy, sustainability, diversity, eco-responsibility, and democracy. Through interactive discussions and critical thinking, they will develop strategies for future-oriented urban development. The course combines theoretical concepts with practical examples, encouraging a reflective perspective on sustainable development in Europe. A BiP is integrated in this module, meaning that students will travel to Lyon for 5 days to work with students from our partner university.

Interdisciplinarity // The following interdisciplinary approaches and skills will be trained:

- Engineering & Sustainability: Examining sustainable infrastructure, energy-efficient technologies, and technical solutions to reduce carbon footprints while assessing environmental impacts.
- Urbanism & City Planning: Evaluating urban policies for sustainability, designing people-centered spaces, and analyzing transportation, green spaces, and housing through case studies.
- Architecture & Design Thinking: Exploring innovative, inclusive architectural concepts and their impact on joy, diversity, and democracy in urban life.
- Culture & Language: Examining how linguistic and cultural diversity shape urban communities, developing intercultural communication skills, and understanding language's role in policy-making and civic engagement.

Learning Objectives

1. Understand Urban Well-Being & Sustainability – Explain how cities affect people's lives and the environment and identify ways to improve them.
2. Think Across Disciplines – Combine insights from engineering, city planning, architecture, culture, and language to create better urban solutions.
3. Improve Cities Sustainably – Use real-world examples to suggest greener, more inclusive, and enjoyable urban spaces.
4. Appreciate Cultural & Language Diversity – Understand how different languages and cultures shape communities and enhance communication in diverse settings.

5. Develop Research & Communication Skills – Work in teams, analyze city challenges, and present ideas effectively.

Didactic Setting // This course uses interactive and practice-oriented methods to achieve its learning goals:

- Case Study Analysis – Students examine real-world urban examples to connect theory with practice in sustainability, diversity, and governance.
- Interdisciplinary Collaboration – Working in diverse teams, students integrate perspectives from engineering, urbanism, architecture, culture, and language.
- Project-Based Learning – Students design city improvement plans, applying sustainability and well-being concepts.
- Discussions & Debates – Structured debates enhance critical thinking and communication on urban development strategies.
- Experiential Learning – Students engage with local urban environments through observations, surveys, or interviews.
- Reflective Learning – Self-assessment, peer feedback, and presentations encourage critical analysis and skill development.

Voraussetzungen

- B2 English
- interest in topics of urban development, European urbanism, well-being, eco-responsibility

Leistungsnachweis

At the end of the course, students will present their findings in a poster presentation. Bachelor's and Master's students will have similar requirements but will be graded on different scales, with Master's students expected to demonstrate deeper analysis and a more comprehensive understanding of the material.

The course consists of two parts:

- the "Academic Bauhaus.Module" (3 ECTS) with weekly meetings
- the field trip (3 ECTS) to Lyon to work with students from our partner university

In order to earn 6 ECTS, all participants are expected to complete both parts.

925110015 Unfold – Räume für studentische Veranstaltungskultur / summaery 2025 (6 ECTS)

P. Benz, M. Merkel, I. Oriwol

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, Einzel, 17:00 - 19:00, Treffpunkt: vor der Marienstraße 18 (Café S140), 10.04.2025 - 10.04.2025

BlockSat., 10:00 - 17:00, 25.04.2025 - 26.04.2025

BlockSat., 10:00 - 17:00, 09.05.2025 - 10.05.2025

Fr, Einzel, 10:00 - 15:00, 23.05.2025 - 23.05.2025

Fr, Einzel, 10:00 - 15:00, 04.07.2025 - 04.07.2025

Block, 07.07.2025 - 10.07.2025

Fr, Einzel, 17:00 - 19:00, 18.07.2025 - 18.07.2025

Beschreibung

Veranstaltungsformate wie Ausstellungen, Konzerte, Performances oder Interventionen eröffnen Räume für Begegnung und Austausch und prägen die studentische Kulturlandschaft. Das Bauhaus-Modul „Unfold – Räume für studentische Veranstaltungskultur“ lädt dazu ein, diese Räume neu zu denken, zu gestalten und weiterzuentwickeln. Durch interdisziplinäre Zusammenarbeit und experimentelle Formate wird die studentische Veranstaltungskultur neu belebt und vernetzt. Workshops bieten den Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln – von Konzeptentwicklung und Veranstaltungsplanung über Lichtgestaltung, Dramaturgie und Netzwerkarbeit bis hin zu aktuellen Debatten über Diversity, Nachhaltigkeit und Awareness. Neben der inhaltlichen und organisatorischen Planung lernen die Teilnehmenden auch grundlegende technische Aspekte der Veranstaltungsproduktion kennen – von Licht- und Tontechnik bis zur räumlichen Gestaltung. Das Seminar kombiniert praxisnahe Teamarbeit mit kritischer Reflexion zu den Themen Raum, Gesellschaft, Veranstaltungsformate und deren Wirkung in Weimar.

Von der Idee zur Umsetzung

Die Studierenden agieren als aktive Gestalter*innen einer neuen Veranstaltungskultur und knüpfen Verbindungen zwischen studentischem und städtischem Leben. Der gesamte Entstehungsprozess wird dokumentiert. Ziel ist die Konzeption und Umsetzung der summaery-Eröffnungsfeier 2025 sowie optional weiterer Veranstaltungsprojekte. Das Modul wird durch Gastvorträge von Expert*innen aus den Bereichen Kulturmanagement, Veranstaltungstechnik und Dramaturgie begleitet. In der praktischen Umsetzung werden die Studierenden von erfahrenen Akteur*innen unterstützt.

Schwerpunkte des Moduls

Planung & Konzeptentwicklung

- Phasen der Eventplanung: Von der Idee bis zur Umsetzung (Konzeption, Finanzierung, Durchführung, Dokumentation)
- Nachhaltige und verantwortungsbewusste Veranstaltungsentwicklung (ökologisch, ökonomisch, sozial)

Technische Grundlagen & Umsetzung

- Einführung in Ton- und Lichttechnik sowie Raumgestaltung
- Technische Umsetzung kreativer Gestaltungsideen für Veranstaltungen

Methoden & Praxis

- Tools und Strategien des Event- und Projektmanagements
- Nutzung urbaner Außen- und Innenräume im Zusammenspiel mit bestehenden Strukturen

Soft Skills & Teamarbeit

- Eigenständiges Arbeiten und verantwortungsvolles Arbeiten im Team
- Individuelle Schwerpunktsetzung innerhalb des Projekts
- Interkulturelle und interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Problemlösungsfähigkeit in komplexen Projektabläufen

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als akademisches »Bauhaus.Modul« durchgeführt von Sabrina Hösch (Kulturmanagerin), Maximilian Merkel (UK) und Prof. Peter Benz.

Eine erstes "Meet & Greet" findet am 10. April 2025 um 17.00 Uhr an der M18/Café S140 statt.

Voraussetzungen

Interessierte und engagierte Studierende bewerben sich bitte mit einem kurzen Motivationsschreiben bis zum 15.04.2024 (halbe DIN A4 Seite über Motivation) und der Beantwortung folgender zwei Fragen (s. unten) via sabrina.hoesch@web.de.

1. Teile eine Idee, wie unterschiedliche Zielgruppen auf einer Veranstaltung zusammenkommen können?
2. Gibt es eine besondere Sache, die du in diesem Kurs lernen möchtest?

Leistungsnachweis

Organisation der summaery-Eröffnungsfeier in Gruppenarbeit; Umsetzung von bis zu zweien Projekten/ Ausstellung in Gruppenarbeit; Einzeldokumentation; Projektdokumentation

925110031 Historische Baukonstruktionen – Ausgewählte Kapitel geplanter und umgesetzter Bauprojekte in der Denkmalpflege und des Bauens im Bestand (Teil 1 von 4)

H. Hinterbrandner
Vorlesung

Veranst. SWS: 2

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, 02.04.2025 - 09.04.2025
 Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, 23.04.2025 - 02.07.2025
 Mi, Einzel, 17:00 - 20:15, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 02.07.2025 - 02.07.2025

Beschreibung

Der Umgang mit historischen Baukonstruktionen beschäftigt die Menschen seit jeher. Nicht nur Fachleute, sondern fast jeder von uns kommt im Laufe seines Lebens mehr oder weniger intensiv mit bestehender oder gar denkmalgeschützter Bausubstanz in Berührung. Sei es beim Bummel durch sehenswerte Altstädte, der Gang in ein altes Postamt, der notwendige Besuch eines Amtsgerichtsgebäudes aus dem späten 19. Jahrhundert oder einfach der Wunsch, eine alte Villa zu sanieren oder darin zu wohnen. Manchmal suchen wir in unserer Freizeit auch Ausgleich und Erholung auf mittelalterlichen Burgen, sagenhaften Schlössern oder in Parkanlagen, die erst durch Brunnen und Brückenbauwerke ihren ganzen Charme entfalten.

All diese Zeugnisse historischer Baukunst gilt es zu schützen, instand zu halten oder wenn nötig, zu sanieren. Dies setzt eine besondere Kenntnis der jeweiligen Konstruktion und Materialien voraus. Je nach Objektalter und Baustil kann man vielfältigste Ausführungen antreffen, welche vor Beginn jeglicher baulichen Aktivitäten im Rahmen einer Bauzustandsanalyse detailliert untersucht und dokumentiert werden müssen. Hierbei kommen zunehmend moderne Aufnahmeverfahren zum Einsatz (z. B. Laserscanning, zerstörungsfreie bzw. -arme Untersuchungsmethoden). Die so gewonnenen Daten können dann mit innovativer Software, zum Beispiel zu digitalen Gebäudemodellen, weiterverarbeitet werden, welche frühzeitig einen großen Nutzen für die weitere Planung und Projektkoordination darstellen können. Auch das Kennen und Beherrschen historischer Handwerkstechniken ist für eine denkmalgerechte Sanierung von großer Bedeutung. Oft kann jedoch eine Kombination aus traditionellen und neuzeitlichen Instandsetzungstechnologien zielführend sein. Als Beispiel dafür kann die Ertüchtigung eines Fundamentes mittels Mikropfählen genannt werden, die das darüber befindliche Bauwerk beispielsweise infolge Nutzungsänderung oder nach einer Aufstockung viele weitere Jahrzehnte sicher tragen. Letztlich bedeutet eine sinnvolle Weiternutzung jeglicher Bauwerke im Gegensatz zum Abriss und Neubau auch eine Einsparung an Ressourcen und Emissionen. Deshalb kommt dem Bereich „Bauen im Bestand“ für die erfolgreiche Bewältigung der sogenannten Bauwende, hin zu einer weitgehenden Klimaneutralität, eine besondere Bedeutung zu.

Die Lehrveranstaltungsreihe soll dazu dienen, verschiedene bzw. spezielle Gebäude und Konstruktionen des historischen Bestandes kennenzulernen und baukonstruktiv zu verstehen. Dabei sollen vorrangig geplante und umgesetzte Bauvorhaben vorgestellt werden, anhand derer ausgewählte Aspekte der Erhaltung und Instandsetzung von Bauwerken praxisnah und anschaulich vermittelt werden. Es wird dabei auf die Leistungen der Tragwerks- aber auch auf die Belange der Objektplanung eingegangen, was sowohl Ingenieur*innen, als auch Architekt*innen und weitere, an der Gebäudesanierung Interessierte, ansprechen soll. Erwähnung finden sollen auch moderne Planungsmethoden (BIM) sowie technologische Prozesse und Abläufe (Bau- und Montagezustände). Überdies werden für verschiedene Bauweisen und Sanierungsmaßnahmen Kostenansätze genannt. Besonderes Augenmerk wird auf Planungsdetails und die konstruktive Umsetzung gelegt.

Ziel ist es, sich für weitere (Wahl)Module im Bereich der Sanierung und der Denkmalpflege vorzubereiten und für diesen sich zukünftig stark und dynamisch entwickelnden Bereich im Bauwesen zu begeistern sowie Möglichkeiten der Ressourceneinsparung durch eine Weiternutzung von Gebäuden und Bauwerken kennenzulernen.

Die Teilnahme an den gleichnamigen, anderen drei Teilen des Moduls der vorangegangenen Semester ist nicht Voraussetzung. Das Bauhaus.Modul baut auch nicht auf diesen Inhalten auf und ist daher völlig losgelöst belegbar.

Es wird thematisch nahezu der gesamte Sanierungs- und Instandsetzungsprozess anhand geplanter und ausgeführter Beispielprojekte beleuchtet und baustoff- sowie fachübergreifend vorgestellt.

- Vorstellung konkreter Bauvorhaben in Form von Werkberichten
- Kenntnisvermittlung anhand gelöster Planungsaufgaben
- Nutzung und Erläuterung von Tragwerksmodellen
- Verwendung ausgewählter und themenbezogener Anschauungsmaterialien (Holzverbindungen, Verbindungsmittel usw.)
- Je nach Teilnehmerzahl: Präsentation/Durchführung praktischer Sanierungsbeispiele in bzw. vor den Laboren
- bei Bedarf: Individuelle Konsultationen möglich

Bemerkung

Alle interessierten Studierenden sind eingeladen, an der Einführungsveranstaltung (gleichzeitig erste LV) am 2. April 2025 um 17.00 Uhr im Hörsaal 2 (Coudraystraße 13A) teilzunehmen. Die offizielle Anmeldung erfolgt dann nach Freischaltung im Veranstaltungsverzeichnis Bison.

Leistungsnachweis

- Erstellung eines Plakats sowie zugehörigen Referats oder Kurzfilms (jew. max. 3 Minuten) zu einem selbstgewählten Themengebiet im Bereich Bauen im Bestand / Denkmalpflege, Masterstudierende müssen zusätzlich einige Fragen zu den vermittelten Lehrinhalten beantworten
- Plakat/Referat bzw. Kurzfilm ist nur zu erbringen, wenn 3 ECTS vergeben werden sollen
- Teilnahme auch ohne Referat möglich, dann wird nur eine Teilnahmebestätigung ausgehändigt
- Gasthörer*innen sind ebenfalls herzlich willkommen